



STEIRISCHER JAGD SCHUTZ VEREIN

UNSER LEITBILD

AUFGABEN DER STEIRISCHEN JÄGERIN/DES STEIRISCHEN JÄGERS

von Hofrat Prof. Mag. Eckart Erhold

Der/die steirische Jäger/in muss...

... sich der stets im Wandel begriffenen Umwelt und auch Gesellschaft anpassen können.

... sich zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen bekennen.

... sich auch zur Freude an der Jagd bekennen.

... an der Schaffung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Landschaft, in der das Wild Äsung und Deckung findet, interessiert sein und daran mitarbeiten.

... sich für die Bewahrung, Verbesserung und Rückgewinnung von Lebensräumen für das Wild und somit für den aktiven Schutz gefährdeter Tierarten mit bestem Wissen verwenden.

... sich Grundlagen über modernes Wildtier-Management nach wildökologischen Grundsätzen aneignen.

... Demut vor dem Lebewesen und Respekt vor der Schöpfung empfinden.

... die anderen Naturnutzer im persönlichen Gespräch und durch vorbildliches Verhalten motivieren, auf die Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Wildtiere Rücksicht zu nehmen.

... seine Waffe als Handwerkszeug tragen – und nicht als falsch verstandenes Statussymbol.

... aktiv die Lebensräume der Wildtiere ihrer Art entsprechend gestalten und Notzeiten der Wildtiere durch geeignete Futtervorlage überbrücken helfen.

... wo notwendig Wildwiesen, Wildäcker und Ökostreifen anlegen und verhindern, dass Almen in einem für Wildtiere nicht vertretbaren Maße zuwachsen.

... ein hygienisch einwandfreies, geprüftes, gesundes und somit schmackhaftes Wildbret abliefern.

... geschriebene und ungeschriebene jagdliche Vorschriften und Gepflogenheiten einhalten.

... stete Weiterbildungsbereitschaft zeigen, um zukunftsorientiert und doch auch traditionsbewusst zu handeln.

... ausreichend Übung mit seiner eingeschossenen Waffe haben, um die Jagd gewissenhaft auszuüben.

... Feinsinnigkeit beim Beobachten der Natur beweisen, um die entsprechenden, richtigen Schlüsse ziehen zu können.

... mit den Wildtieren mitfühlen und auch mitempfinden können.

... Anwalt der Natur und der frei lebenden Wildtiere sein.

... tolerant gegenüber der Meinung der Nichtjäger/innen sein.

... den jagdlich gut geführten Gebrauchshund schätzen, denn nur der ferne Jagdhund wird bei einer Fehlleistung helfen können.

... im Jagdhornblasen eine erhaltenswerte Kunst und zu pflegende Kultur sehen.

... das jagdliche Brauchtum mit praktischem und ethischem Sinn erfüllen Mitverantwortung aber auch Selbstverantwortung tragen können.

Dieses Leitbild wird die steirische Jägerin/ den steirischen Jäger mit Kompetenz für Natur und Weidwerk ausweisen und sie / ihn mit berechtigtem Stolz in der nicht jagenden Bevölkerung auftreten lassen!